



DGUV

125 Jahre

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
Spitzenverband



DGUV-Fachtagung 2010 in Dresden

Einsatz von Sonderrechten und
Wegerecht gemäß
§§ 35, 38 StVO

Prof. Dr. Dieter Müller
Hochschule der Sächsischen Polizei

Gliederung des Vortrags

- 1. Wozu Rechtsgrundlagen?*
- 2. Welche Rechtsgrundlagen?*
- 3. Sonderrechte gem. § 35 StVO*
- 4. Wegerecht gem. § 38 Abs. 1 StVO*
- 5. Zwei besondere Problemfälle*

Wozu Rechtsgrundlagen?

- Rechtsgrundlagen sollen den Ablauf von Einsatzfahrten verbindlich **ordnen**
- Rechtsgrundlagen sollen die Folgen missglückter Einsatzfahrten **regulieren**
- Rechtsgrundlagen sollen die Sicherheit von Einsatzfahrten **gewährleisten**



© Petrasch, Feuerwehr Leipzig

Welche Rechtsgrundlagen?

Wann beginnt eine sichere Einsatzfahrt?



© Petrasch, Feuerwehr Leipzig

Welche Rechtsgrundlagen?

**Eine sichere Einsatzfahrt
beginnt mit einer
professionellen Vorbereitung
und Planung.**



© Petrasch, Feuerwehr Leipzig

Welche Rechtsgrundlagen?

Was gehört zur Planung?

- Sorgfältige Auswahl des Einsatzpersonals
- Systematische Aus- und Fortbildung des Einsatzpersonals
- Objektive Auswahl, Ausrüstung und Wartung des Einsatzfahrzeugs
- Professionelle Arbeit in der Funkleitstelle
- Genaue Planung der Feuer- und Rettungswachen



© Petrasch, Feuerwehr Leipzig

Welche Rechtsgrundlagen?

Welche Rechtsgrundlagen für welche Gelegenheiten?

- RGL für die Fahrerlaubnis der Einsatzfahrer
- RGL für Aus- und Fortbildung der Einsatzfahrer
- RGL für den Ablauf einer Einsatzfahrt
- RGL für die Folgen missglückter Einsatzfahrten



© Petrasch, Feuerwehr Leipzig

Sonderrechte gem. § 35 StVO

Was sind
Sonderrechte
?



Sonderrechte gem. § 35 StVO

Definition „Sonderrechte“

Sonderrechte sind die an bestimmte Organisationen durch § 35 StVO verliehenen oder aufgrund von § 46 StVO vergebenen und an konkrete **Einsatzsituationen** gebundenen **Befreiungsmöglichkeiten** von den Regeln der StVO.

Müller, Dieter, Einsatzfahrten, 3. Aufl. 2010, Boorberg Verlag Stuttgart

Sonderrechte gem. § 35 StVO

Definition „Sonderrechte“

Was sind Sonderrechte?

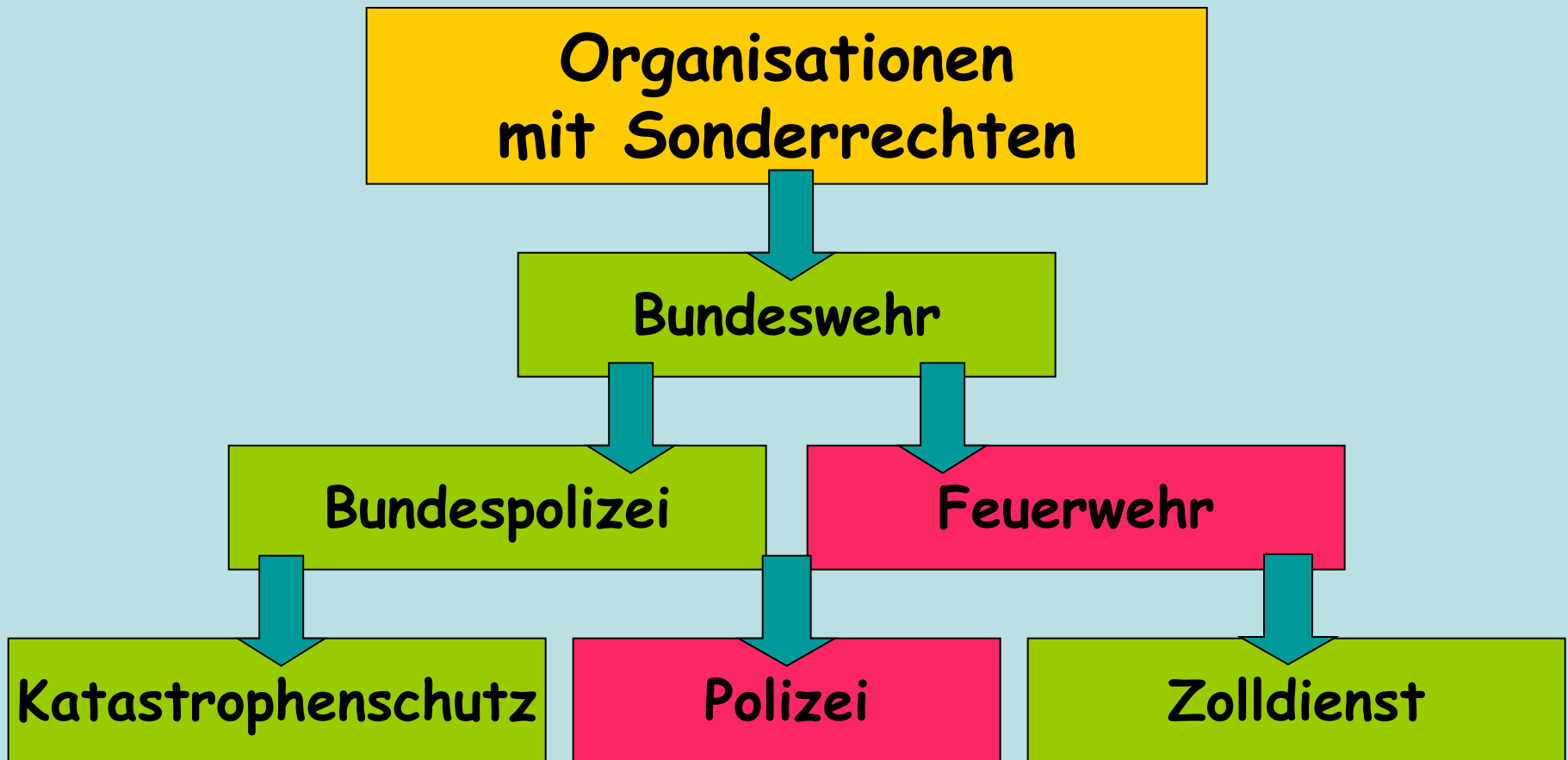
Besondere Rechte im Straßenverkehr

für

besondere Gruppen und Personen

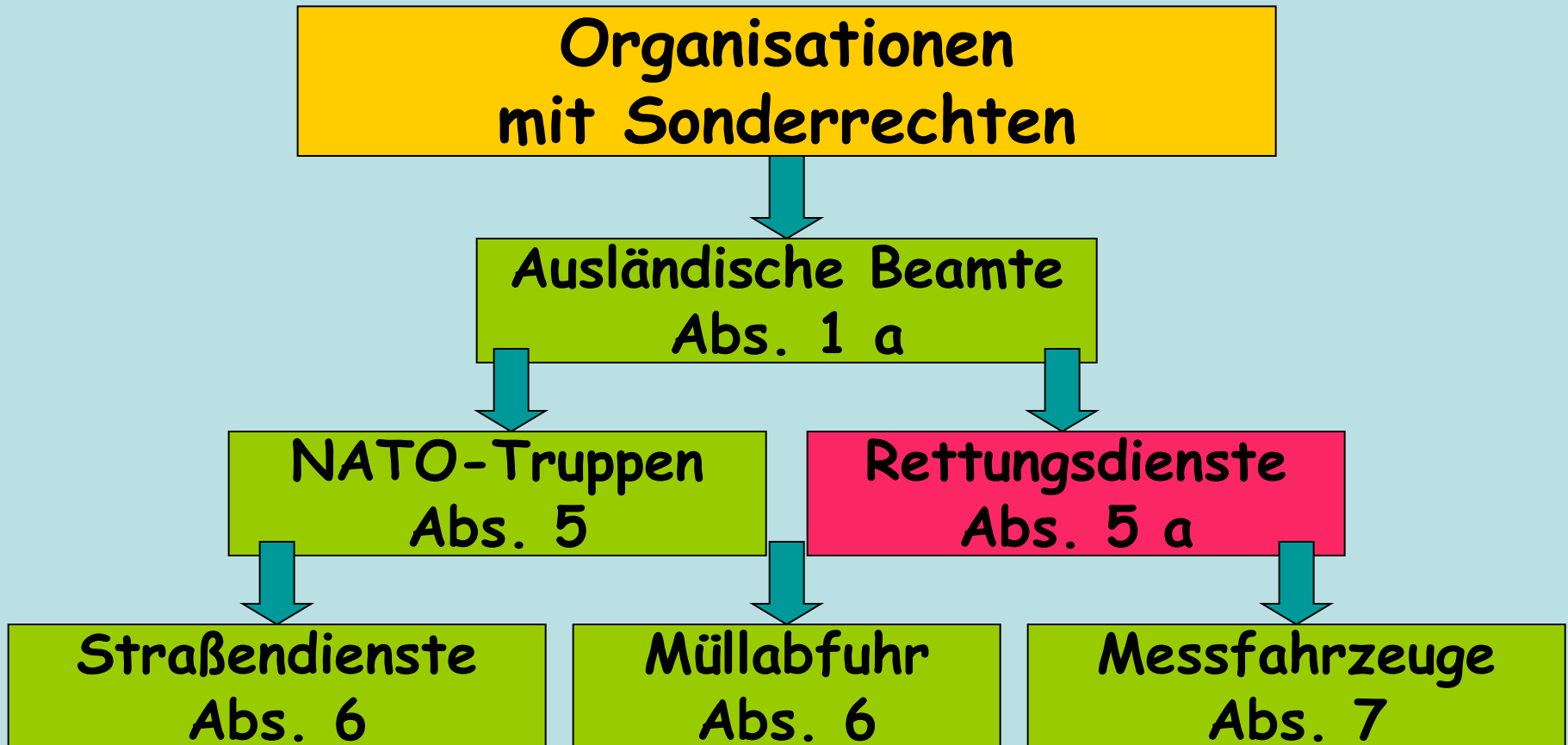
Sonderrechte gem. § 35 StVO

§ 35 Abs. 1 StVO



Sonderrechte gem. § 35 StVO

§ 35 Abs. 1a - 7 StVO



Sonderrechte gem. § 35 StVO

§ 35 StVO

Einsatzziele der Organisationen

Abs. 1	<u>Erfüllung hoheitlicher Aufgaben</u>
Abs. 1 a	Nacheile + Observation
Abs. 5	Erfüllung dringender militärischer Erfordernisse
Abs. 5 a	<u>Menschenleben retten</u> + <u>schwere</u> <u>gesundheitliche Schäden abwenden</u>
Abs. 6	Infrastrukturelle Aufgaben
Abs. 7	Hoheitlicher Einsatz

Sonderrechte gem. § 35 StVO

§ 35 StVO

Welche Rechtsfolge tritt ein, wenn ein Einsatzfahrer im Straßenverkehr nicht innerhalb der Einsatzziele seiner Organisation operiert?



Sonderrechte gem. § 35 StVO



§ 35 StVO



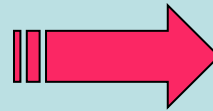
**Wenn ein Einsatzfahrer im
Straßenverkehr nicht innerhalb der
Einsatzziele seiner Organisation operiert,
handelt er rechtswidrig.**

Rechtsgrundlagen

§ 35 Abs. 1 StVO

Voraussetzungen der Sonderrechte

Tatbestand

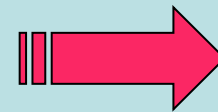


Rechtsfolge

Organisation



Mitglied



Befreiung
von den
Vorschriften
der StVO

Hoheitliche
Aufgabe



dringend
geboten



Rechtsgrundlagen

„hoheitliche Aufgabe“ gem. § 35 Abs. 1 StVO



**In welchen Fällen handeln
Einsatzfahrer „zur Erfüllung
hoheitlicher Aufgaben“?**

Sonderrechte gem. § 35 StVO

„hoheitliche Aufgabe“ gem. § 35 Abs. 1 StVO

Eine hoheitliche Aufgabe liegt vor

bei Erfüllung eines
gesetzlichen Auftrags

von einigem
sachlichen Gewicht

wie z. B. Brandschutz
nach SächsBRKG

Sonderrechte gem. § 35 StVO

„dringend geboten“ gem. § 35 Abs. 1 StVO



**Wann ist die Erfüllung einer
hoheitlichen Aufgabe
„dringend geboten“?**

Sonderrechte gem. § 35 StVO

„dringend geboten“ gem. § 35 Abs. 1 StVO



Die öffentliche Aufgabe
wird bei
Beachtung der Verkehrsregeln

nicht

nicht
ordnungsgemäß

nicht
so schnell

wie zum allgemeinen Wohl
erforderlich erfüllt

Sonderrechte gem. § 35 StVO

„dringend geboten“ gem. § 35 Abs. 1 StVO



**Wie erkennt der Einsatzfahrer,
wann die Erfüllung einer
hoheitlichen Aufgabe „dringend
geboten“ ist?**

Sonderrechte gem. § 35 StVO

„dringend geboten“ gem. § 35 Abs. 1 StVO



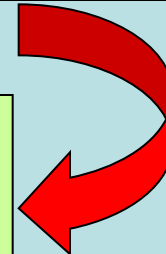
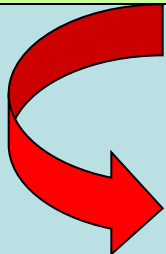
Ermessensabwägung

Gewicht

Bedeutung

Dringlichkeit

der Aufgabe



Was bedeutet die Einschränkung „soweit ... dringend geboten“?



Die Einsatzfahrt erfordert eine **ständige Abwägung** zwischen dem Einsatzauftrag und den möglichen Risiken und Folgen der Fahrweise. Daraus muss eine **verhältnismäßige Fahrweise** folgen!

Sonderrechte gem. § 35 StVO

§ 35 StVO



© Petrasch, Feuerwehr Leipzig

Welche Befreiungen werden im Rahmen einer Einsatzfahrt i.d.R. benötigt?

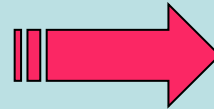
Befreiungen sind oft notwendig hinsichtlich ...

- ... Rechtsfahrgebot (§ 2)
- ... Geschwindigkeit (§ 3)
- ... Abstand (§ 4)
- ... Überholen (§ 5)
- ... Vorfahrt (§ 8)
- ... Rotlicht (§ 37)
- ... Vorschriftzeichen (§ 41)

Sonderrechte gem. § 35 StVO

§ 35 Abs. 5a StVO

Tatbestand

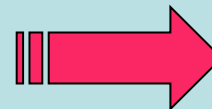


Rechtsfolge

Rettungsdienst



Fahrzeug



Menschenleben
retten



Höchste Eile
geboden



Gesundheit
retten



Höchste Eile
geboden



Befreiung
von den
Vorschriften
der StVO

Sonderrechte gem. § 35 StVO

§ 35 Abs. 5a StVO

Definition „Medizinischer Notfall“

Medizinisch liegt ein Notfall immer dann bei einem Patienten vor, wenn dieser an einer lebensbedrohlichen Erkrankung oder Verletzung leidet bzw. bei nicht unverzüglicher Hilfeleistung schwere gesundheitliche Schäden zu erwarten sind (Schmiedel, Rettungsdienst 1998/99, S. 12).

Sonderrechte gem. § 35 StVO

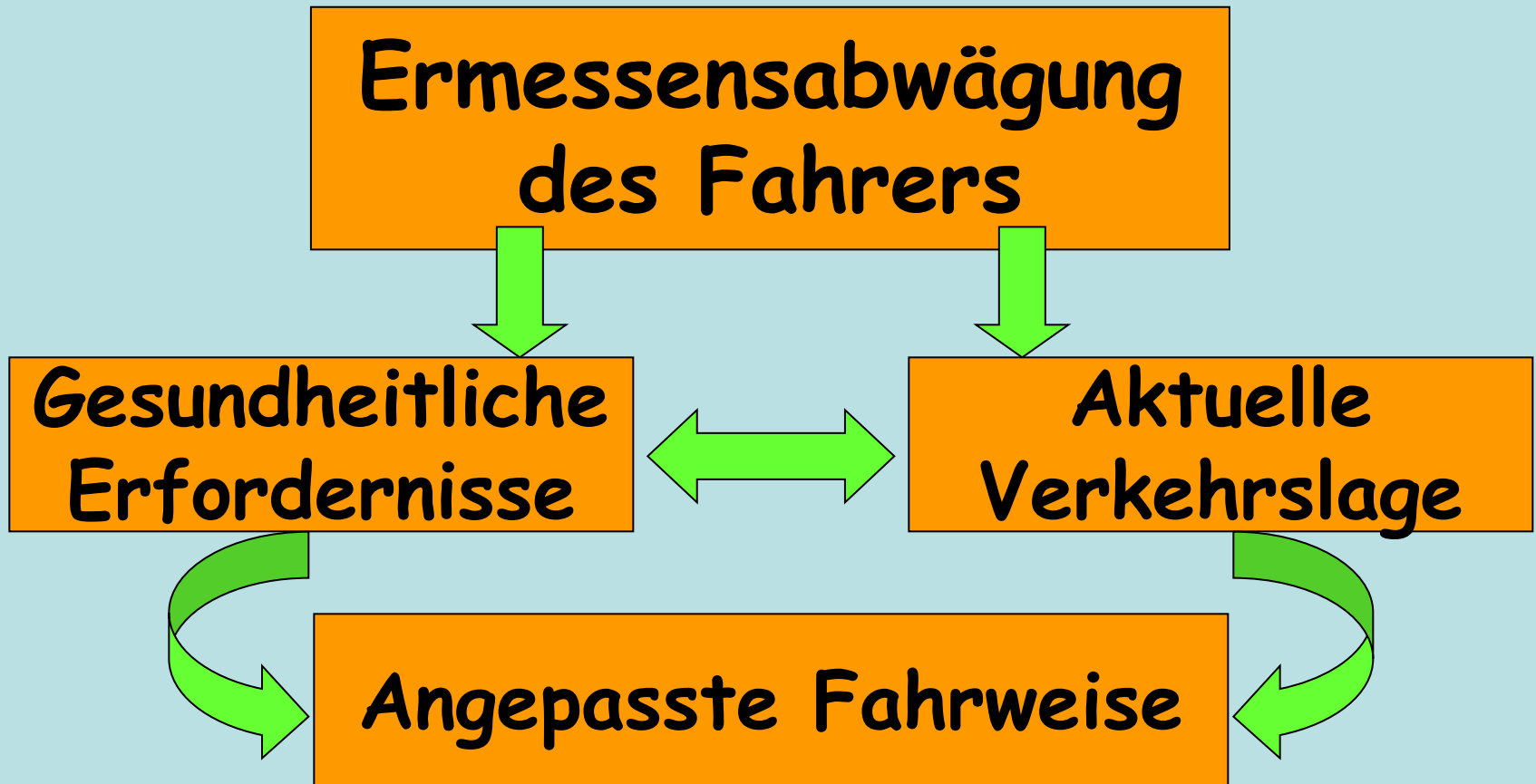
„höchste Eile geboten“ gem. § 35 Abs. 5a StVO



**Wie erkennt der Einsatzfahrer
im Rettungsdienst, wann
„höchste Eile geboten“ ist?**

Sonderrechte gem. § 35 StVO

„höchste Eile geboten“ gem. § 35 Abs. 5a StVO



Sonderrechte gem. § 35 StVO

Befreiung von den Vorschriften der StVO



**Welchen Umfang hat die
Befreiung von den
Vorschriften der StVO?**

Sonderrechte gem. § 35 StVO

Befreiung von den Vorschriften der StVO

?

Umfang der Befreiung



Die Befreiung von den Vorschriften der StVO ...

... gibt dem Einsatzfahrer kein Vorrecht vor anderen,

... ändert keine Verkehrsregeln,

... gibt dem Einsatzfahrer zwar ein Recht auf Missachtung von Regeln,

... muss aber immer verhältnismäßig und damit restriktiv angewendet werden (Abs. 8).

Sonderrechte gem. § 35 StVO

Befreiung von den Vorschriften der StVO



**Wo liegen die Grenzen der
Befreiung von den
Vorschriften der StVO?**

Sonderrechte gem. § 35 StVO

Grenzen der Befreiung von den Vorschriften der StVO



Die Befreiung ist begrenzt durch:

- ... die öffentliche Sicherheit und Ordnung gem. § 35 Abs. 8,
- ... die allgemeine Sorgfaltspflicht des § 1 StVO,
- ... die angepasste Geschwindigkeit gem. § 3 Abs. 1 StVO,
- ... den Schutzauftrag gegenüber benachteiligten Verkehrsteilnehmern gem. § 3 Abs. 2a StVO,
- ... die Rechte der anderen Verkehrsteilnehmer,
- ... die Dringlichkeit der Aufgabe.

Sonderrechte gem. § 35 StVO

§ 35 Abs. 8 StVO



**Was bedeutet der Begriff
„gebührende Berücksichtigung
der öffentlichen Sicherheit und
Ordnung“?**

Sonderrechte gem. § 35 StVO

§ 35 Abs. 8 StVO

?

**„gebührende Berücksichtigung
der öffentlichen Sicherheit und
Ordnung“**

Der unbestimmte Rechtsbegriff
beinhaltet:

1. Besondere Sorgfaltspflicht
2. Besondere Pflicht zur Aufmerksamkeit
3. Vergewisserungspflicht



© Polizei Bautzen

Sonderrechte gem. § 35 StVO

§ 35 Abs. 8 StVO

Beurteilung „Übermaßverbot“ (Abs. 8)

Die Berücksichtigung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung **erlaubt**

Behinderung

Belästigung

anderer Personen

Sonderrechte gem. § 35 StVO

§ 35 Abs. 8 StVO

Beurteilung „Übermaßverbot“ (Abs. 8)

Die Berücksichtigung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung **verbietet**

Gefährdung

Schädigung

anderer Personen

Sonderrechte gem. § 35 StVO

§ 35 Abs. 8 StVO

Kammergericht Berlin

1. Ein Sonderrechtsfahrer muss, je stärker er von den Verkehrsregeln abweicht, um so mehr Warnzeichen geben und **sich vergewissern**, dass die übrigen Verkehrsteilnehmer sie befolgen.
2. Bei einer unübersichtlichen Kreuzung kann das sogar die Verpflichtung bedeuten, nur mit **Schrittgeschwindigkeit** einzufahren. Angesichts seiner durch die besondere Gefahrenlage verstärkten Sorgfaltspflicht kann es im Einzelfall für den Fahrer des Einsatzfahrzeuges durchaus **zumutbar** sein, sein **Fahrzeug fast bis zum Stillstand abzubremsen und sich langsam vorzutasten**, also zentimeterweise vorzurollen mit der Möglichkeit, sofort anzuhalten, um so eine hinreichende Übersicht über die Verkehrslage zu gewinnen (KG Az. 12 U 14/99, juris).

Sonderrechte gem. § 35 StVO

Vwv zu § 35 StVO

VwV-StVO zu § 35 Sonderrechte

- I. Bei Fahrten, bei denen nicht alle Vorschriften eingehalten werden können, sollte, wenn möglich und zulässig, die Inanspruchnahme von Sonderrechten durch blaues Blinklicht zusammen mit dem Einsatzhorn angezeigt werden.

Sonderrechte gem. § 35 StVO

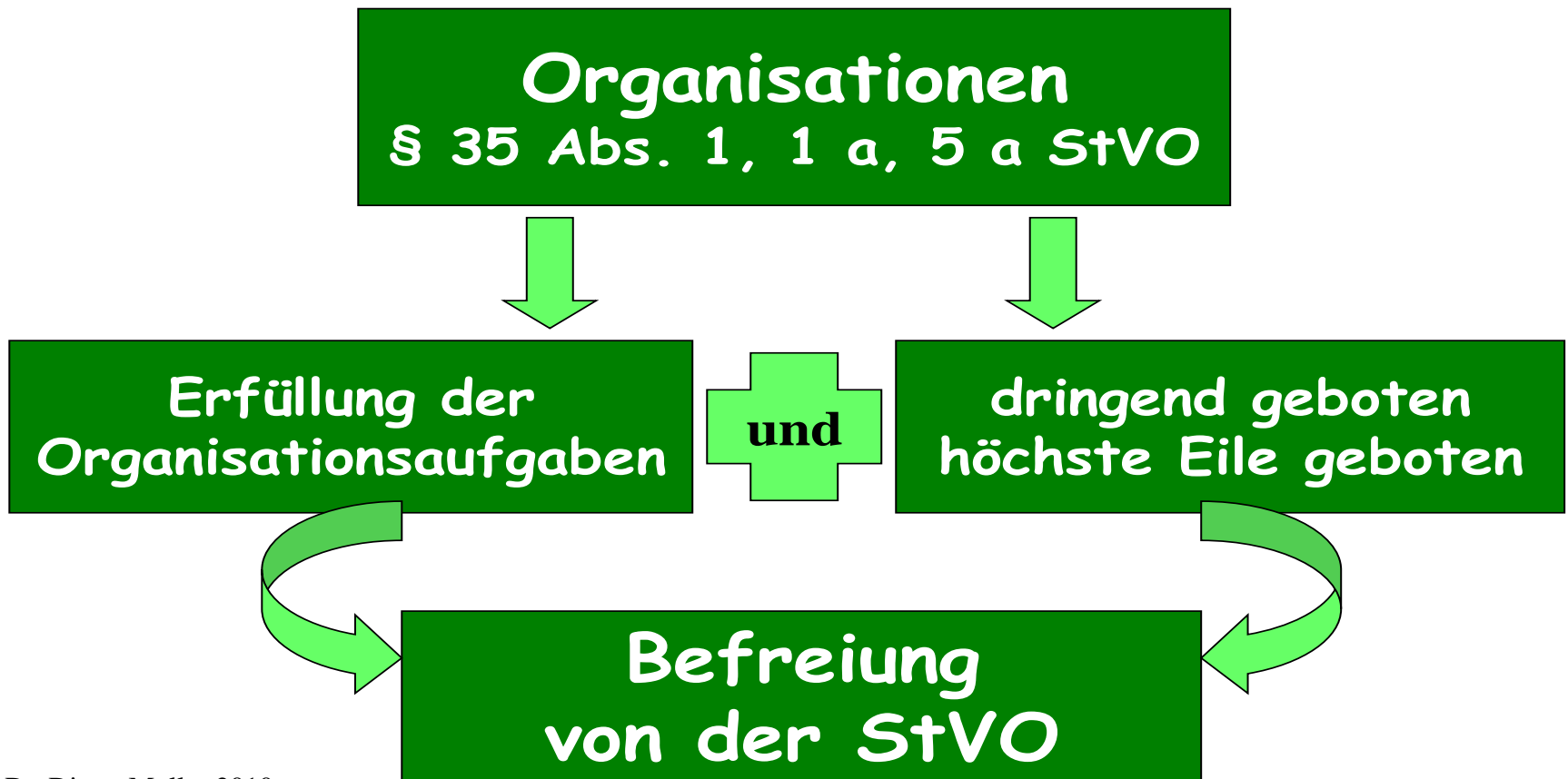
Vwv zu § 35 StVO

Auslegung der Vwv-StVO zu § 35 Sonderrechte

1. Vwv bindet das Ermessen aller Einsatzfahrer in Deutschland und ist innerdienstlich verbindliches Recht.
2. Die Vorschrift beinhaltet eine Anzeigepflicht als besondere Ausprägung der Verkehrssicherungspflicht.
3. Eine Soll-Vorschrift hat den Charakter einer Muss-Vorschrift, von der nur bei außergewöhnlicher Sachlage ausnahmsweise abgewichen werden darf.
4. Ausnahmen: „wenn möglich“ (taktisch, tatsächlich) + „wenn zulässig“ (Rechtslage lässt gem. § 38 StVO die Nutzung der beiden Sondersignale oder des Blaulichts allein zu).
5. Andere Verkehrsteilnehmer dürfen die Nutzung der Sondersignale nicht kritisch hinterfragen, sondern müssen das Wegerecht gewähren.

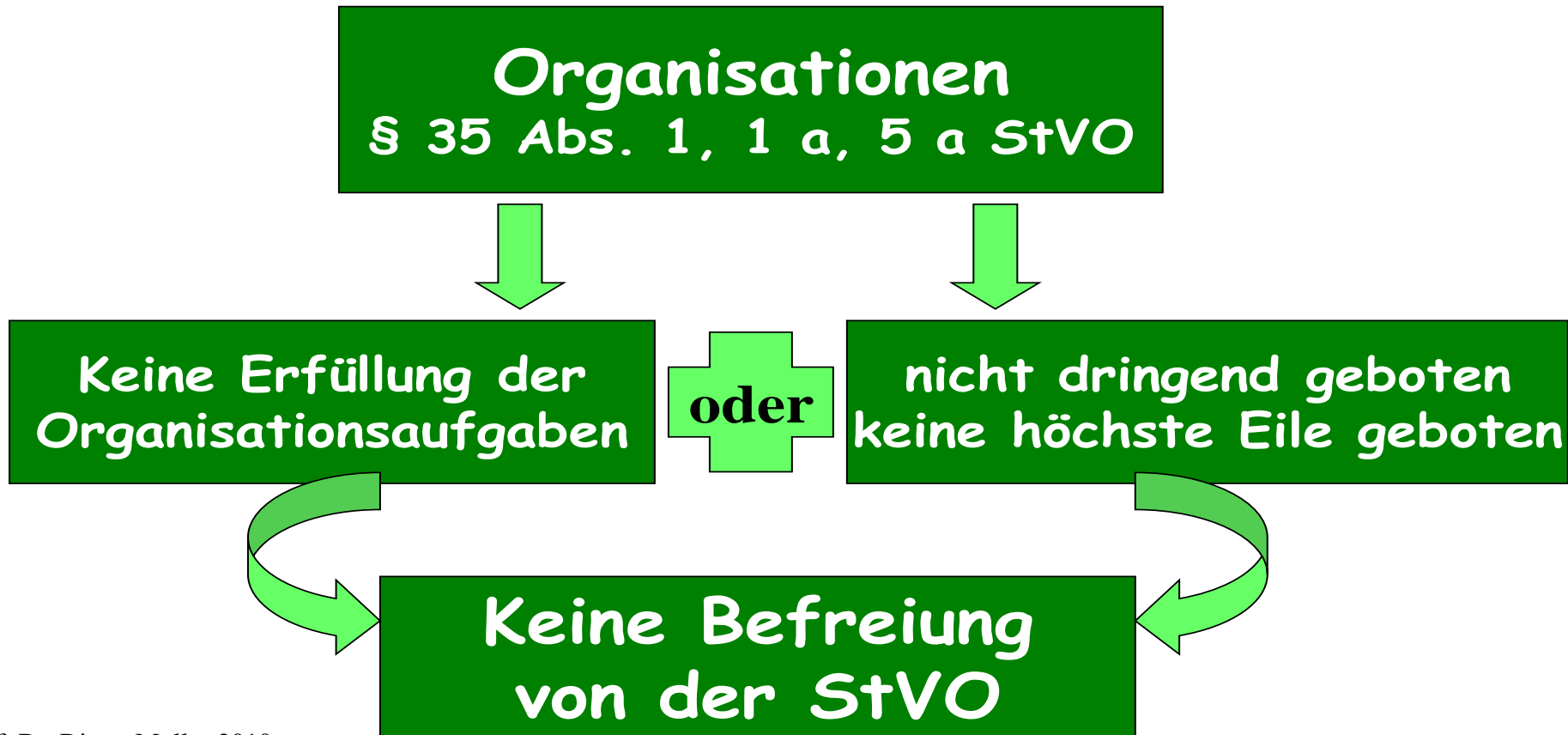
Sonderrechte gem. § 35 StVO

Die rechtmäßige Nutzung von Sonderrechten



Sonderrechte gem. § 35 StVO

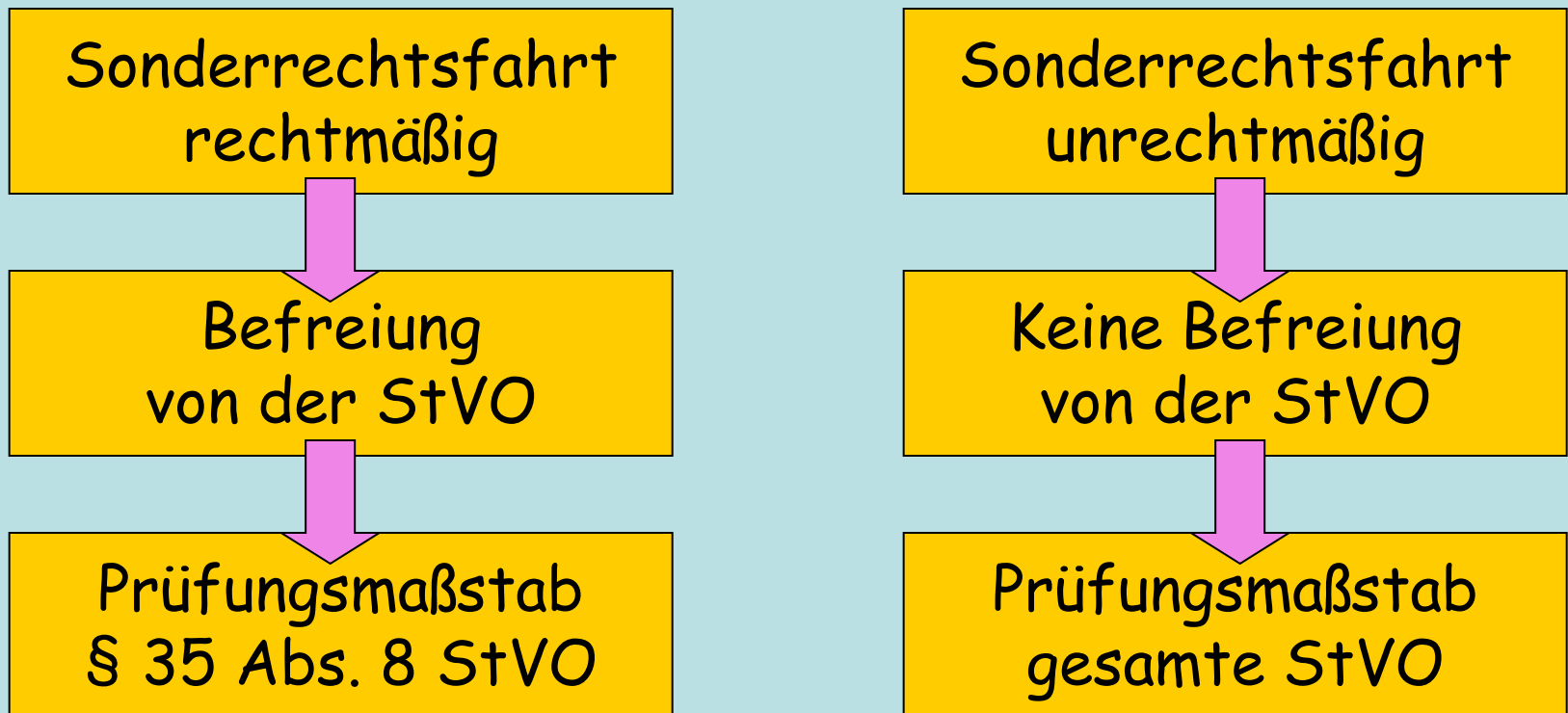
Die rechtswidrige Nutzung von Sonderrechten



Sonderrechte gem. § 35 StVO

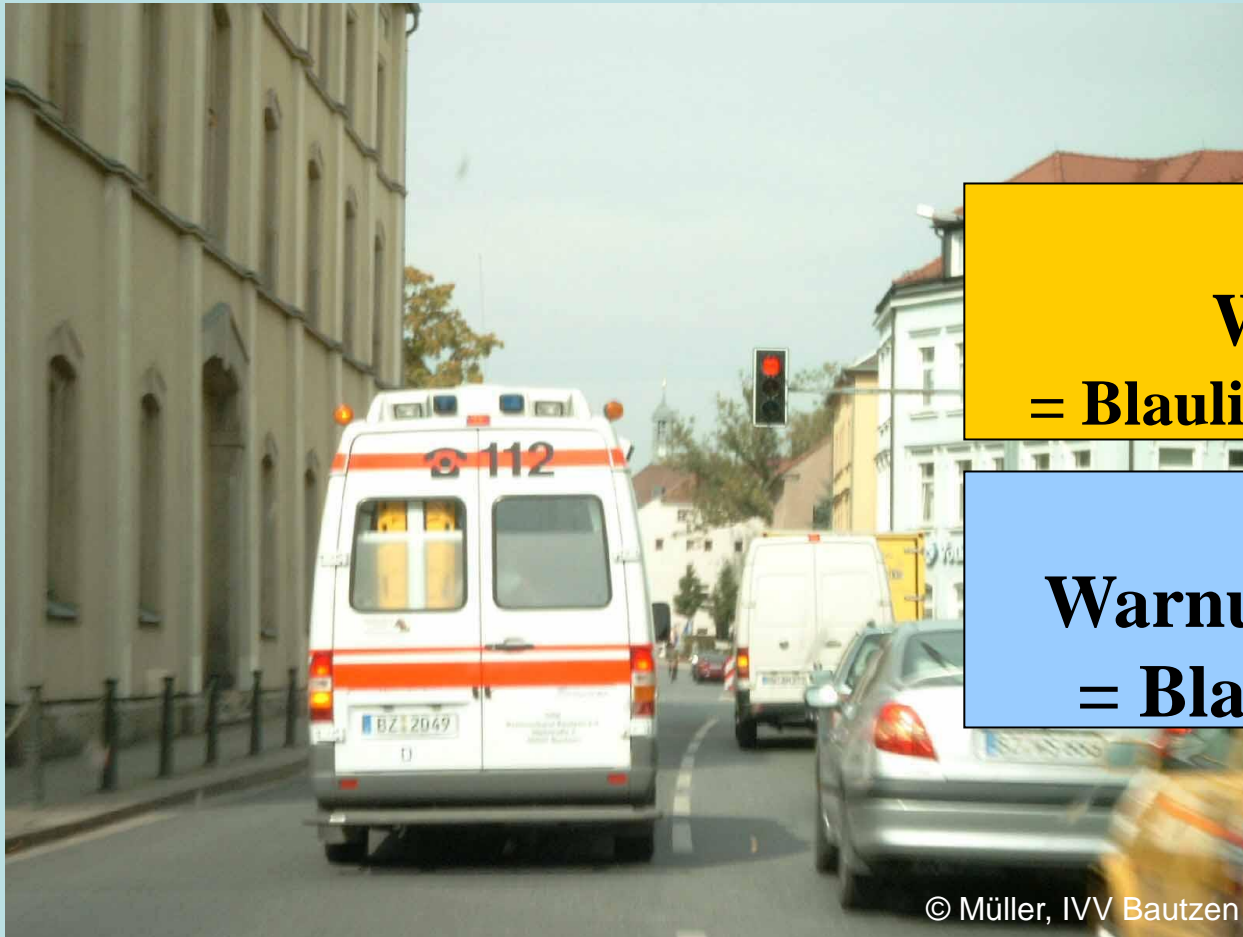
§ 35 StVO

Prüfungsmaßstab StVO



Wegerecht gem. § 38 Abs. 1 StVO

Die Inhalte des § 38 StVO



Abs. 1
Wegerecht
= Blaulicht + Einsatzhorn

Abs. 2
Warnung vor Gefahr
= Blaues Blinklicht

© Müller, IVV Bautzen

Wegerecht gem. § 38 Abs. 1 StVO

§ 38 Abs. 1 StVO



(1) Blaues Blinklicht zusammen mit dem Einsatzhorn darf nur verwendet werden, wenn höchste Eile geboten ist, um Menschenleben zu retten oder schwere gesundheitliche Schäden abzuwenden, eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung abzuwenden, flüchtige Personen zu verfolgen oder bedeutende Sachwerte zu erhalten.

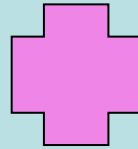
Es ordnet an :

„Alle übrigen Verkehrsteilnehmer haben sofort freie Bahn zu schaffen.“

Wegerecht gem. § 38 Abs. 1 StVO

§ 38 Abs. 1 StVO

**Fahrzeug mit
Sondersignalen**



**Höchste Eile
geboten**

1. **Retten von Menschenleben**
2. **Abwenden schwerer Gesundheitsschäden**
3. **Abwenden von Gefahren für die
öffentliche Sicherheit und Ordnung**
4. **Verfolgen flüchtiger Personen**
5. **Erhalten bedeutender Sachwerte**

**Konkrete
Gefahren**



**Pflicht für andere
Verkehrsteilnehmer**

sofort

**Freie Bahn
schaffen!**

Zwei besondere Problemfälle

- 1. Übungseinsatzfahrten**
- 2. Ausschalten des Einsatzhorns**

Problemfall: Einsatzübung



§ 38 StVO erlaubt kein Wegerecht für Einsatzübungen,
weil keine konkrete Gefahr besteht!

Die Nutzung des Wegerechts für Übungseinsatzfahrten
ist nur zulässig im Wege einer Ausnahme gem. § 46 StVO.

§ 38 Abs. 1 StVO
Wegerecht = Blaulicht + Einsatzhorn



**Das Wegerecht existiert nicht,
wenn nur das Blaulicht genutzt wird.
= Grundmissverständnis im Rettungsdienst**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Eine stets
UNFALLFREIE FAHRT
wünscht Ihnen Ihr ...**



www.ivvbautzen.de

Rechtsgrundlagen

Fachliteratur



Prof. Dr. Dieter Müller
Ratgeber Einsatzfahrten, 3. neu bearbeitete Auflage 2010
Richard Boorberg Verlag Stuttgart
105 Seiten, DIN-A-6, 9,80 €, ISBN 978-3-415-04526-2
mit Sonderteilen für Rettungsdienst, Feuerwehr, Polizei und Fahrschulen

Rechtsgrundlagen

Fachliteratur

1. Müller, Dieter, Fahrt mit polizeilichen Sonderrechten, Entscheidungsrezension zu Beschluss des KG vom 14.07.2000 – Az. 2 Ss 131/00 – 3 Ws (B) 275/00 1 –, in: **Verkehrsdienst** Heft 9/2001, S. 202 ff.
2. Müller, Dieter, Rechtslage und Rechtsprobleme beim Wegerecht, in: **Verkehrsdienst** Heft 12/2002, S. 368 ff.
3. Müller, Dieter, Einsatzfahrt zum Ereignisort, in: **Deutsches Polizeiblatt** 5/2003, S. 21 ff.
4. Müller, Dieter, Risikoanalyse Einsatzfahrt, in: Das große Feuerwehr-Handbuch, Verlag **ecomед** Sicherheit, Nr. 3-2.3.8
5. Müller, Dieter, Rückfahrten vom Einsatzort – Problemfälle des Wegerechts, in: **Verkehrsdienst** Heft 8/2006, S. 199 ff.
6. Müller, Dieter, Kommentierung zu §§ 35, 38 StVO, in: Ferner/Bachmeier/Müller (Hrsg.), **Fachanwaltskommentar Verkehrsrecht**, Luchterhand Verlag 2009.
7. Müller, Dieter, Feuerwehrführerschein – Wenn Retter zum Risiko werden, in: **Legal Tribune ONLINE (in Kooperation mit SPIEGEL ONLINE)**, www.lto.de, September 2010
8. Müller, Dieter, Aus- und Fortbildung von Einsatzfahrern im Rettungsdienst – ein Risiko für Notärzte?, in: **Der Notarzt** Heft 5/2010, S. 204 ff.